

Beurteilung IAL Praxisteil (Unterrichtsbesuch) Geschichte Version Juli 22

Studentin/Student:

Fach: Geschichte

Gutachterin/Gutachter:

Unterrichtsort:

Datum des Unterrichtsbesuchs:

Im Praxisteil zeigen die Studierenden (im Folgenden „Lehrpersonen“ genannt), dass sie Unterricht auf der Sekundarstufe II lernwirksam planen und gestalten können. Bewertet werden dabei vier Bereiche: (1) Unterrichtsplanung, (2) fachbezogenes Lernen und Lernunterstützung, (3) Klima und Beziehungsgestaltung sowie (4) Klassenführung und Organisation. Jeder dieser Bereiche wird anhand von zwei bis drei Dimensionen beschrieben. Diese Beschreibungen stützen sich auf Qualitätskriterien von gutem Unterricht¹ und sind in Einzelektionen beobachtbar.

Die Bewertung erfolgt anhand von Beobachtungen vor dem Hintergrund dieser Beschreibungen. Die Gutachterin/der Gutachter notiert die Beobachtungen zu den verschiedenen Dimensionen, bewertet diese und begründet anschliessend, ob der jeweilige Bereich bestanden ist.

Die Note bringt die Gesamtleistung im Praxisteil zum Ausdruck. Die vier Bereiche werden angemessen und angepasst an die Situation berücksichtigt. Für eine genügende Note müssen alle vier Bereiche als genügend beurteilt werden.

Grundsätzlich gilt folgende Beschreibung der Noten (halbe Noten sind möglich):

- | | |
|---|---|
| 6 | überzeugt in allen Bereichen und Dimensionen |
| 5 | überzeugt in den meisten Bereichen |
| 4 | überzeugt ansatzweise, alle Bereiche sind genügend bewertet |
| 3 | ein oder zwei Bereiche sind ungenügend bewertet |
| 2 | drei oder vier Bereiche sind ungenügend bewertet |

Gesamtbeurteilung (500 - 1000 Zeichen)

Note Praxisteil:

Datum:

Unterschrift Gutachterin/Gutachter:

Dokument digital ausgefüllt und mit Unterschrift (digital oder eingescannt) an videoportfolio.sek2.ph@fhnw.ch schicken. Dateiname: „Praxis Name Student/in Name Gutachter/in“

¹ Berner, H., Isler, R., & Weidinger, W. (2018). *Einfach gut unterrichten* (1. Auflage). Bern: hep der bildungsverlag.

Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität: Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts (7. Auflage). Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.

PH FHNW, Berufspraktische Studien Sekundarstufe I. *Beurteilungskriterien für das Video-Portfolio*. Windisch: PH FHNW

1 Unterrichtsplanung (für die Planung gelten die Vorgaben der Fachdidaktik Geschichte)

Analyse des Lerngegenstands

Es ist nachvollziehbar und überzeugend dargelegt, dass eine vertiefte Auseinandersetzung mit den sachlichen Grundlagen auf der Basis fachdidaktischer (grundlegende didaktische Analyse mit Kriterien „Sinnbildung anregen“ „Erzählung strukturieren“ und „Medien einbinden“) und fachwissenschaftlicher Wissensbestände (Sachanalyse) vollzogen wurde. Es wird eine klare und realisierbare Unterrichts-Fragestellung (Leitfrage) formuliert. Der Inhalt ist bezüglich zentraler Begriffe, Konzepte und Zusammenhänge strukturiert dargestellt (bspw. mittels Mindmap) und die Auswahl der Inhalte für die zu unterrichtende Klasse ist begründet

Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)

Didaktische Aufarbeitung der Inhalte mit Blick auf die Schüler/innen

Es wird erkennbar, dass der Lerngegenstand in eine für die Schüler/innen erfassbare und weiterarbeitbare Form gebracht wird, und die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler/innen in der Aufbereitung des Lerngegenstands berücksichtigt werden (Unterrichtliche Umsetzungsvorschläge zu den Kriterien „Sinnbildung anregen“, „Erzählung strukturieren“ und „Medien einbinden“).

Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)

Begründete Planungs- entscheidungen	Die Lektionsplanung zeigt, dass die Ziele angemessen gewählt sind. Es wird erkennbar, wie durch die Unterrichtsstruktur / die Lehr-Lernsettings bei allen Schüler/innen Lernprozesse und Interesse gefördert werden sollen. Die Lehrperson macht transparent, welche Aktivitäten die Schüler/innen kognitiv aktivieren, wie er/sie sich über den Lernstand bzw. Lernschwierigkeiten einzelner Schüler/innen und der Klasse informiert, und wie dies zur produktiven Lernbegleitung genutzt werden soll.
<i>Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)</i>	
Beurteilung Unterrichtsplanung: ☐ genügend ☐ ungenügend	

2 Fachbezogenes Lernen und Lernunterstützung	
Fachbezogenes Lernen	Der Unterricht ist sinnvoll strukturiert (siehe fachdidaktisches Kriterium „Erzählung strukturieren“), die Lernziele und die leitende Fragestellung des Unterrichts sind klar kommuniziert. Fachbegriffe und -konzepte werden korrekt und adressatengerecht verwendet. Die Lehrperson begeistert sich für das Fach, vermittelt und erläutert Inhalte plausibel und diskutiert Fragen souverän. Der Unterricht zeigt eine Balance zwischen lehrpersonenzentrierten und selbständigen Lernphasen. Durch kognitive Aktivierung aller Schüler/innen wird anspruchsvolles Denken und Handeln gefördert.
<i>Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)</i>	

Lern- unterstützung	Die Lehrperson unterstützt die Förderung des Verstehens der Inhalte, bspw. durch Anknüpfen an Vorwissen, Einbezug von verschiedenen Perspektiven, Thematisieren von Schwierigkeiten und der Gelegenheit zum Üben. Unterschiedliche Lernvoraussetzungen von Schüler/innen werden durch Elemente der Binnendifferenzierung berücksichtigt.
<i>Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)</i>	

Fachdidaktischer Aspekt	Die fachdidaktischen Aspekte, die sich in den Kriterien „Sinnbildung anregen“, „Erzählung strukturieren“, „Medien einbinden“ artikulieren, werden von der Lehrperson wie geplant oder in plausibler Anpassung an die Unterrichtsgegebenheiten realisiert. Eine erkenntnisleitende Fragestellung wird formuliert und thematisiert, der Unterricht erhält einen inhaltlichen, systematisierenden Abschluss.
<i>Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)</i>	
Beurteilung fachbezogenes Lernen und Lernunterstützung: ☐ genügend ☐ ungenügend	

3 Klima und Beziehungsgestaltung

Lernklima

Die Lehrperson erkennt Schwierigkeiten der Schüler/innen und reagiert auf Bedürfnisse und Signale für Unterstützungsbedarf seitens der Schüler/innen. Sie ermutigt Schüler/innen sich einzubringen, greift deren Beiträge auf und übergibt ihnen Verantwortung. Fehler werden als Lernchancen verstanden und dienen der Weiterentwicklung.

Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)

**Beziehungs-
gestaltung**

Der Unterricht wird durch positive Erwartungen der Lehrperson, gegenseitigen Respekt und angemessene Umgangsformen geprägt. Schüler/innen werden mit Namen angesprochen. Die Lehrperson interessiert sich für die Schüler/innen und unterstützt sie auf angemessene Weise.

Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)

Beurteilung Klima und Beziehungsgestaltung:

☐ genügend ☐ ungenügend

4 Klassenführung und Organisation

Klassenführung

Die Lehrperson verfügt über wirksame Methoden, erwünschtes Verhalten der Schüler/innen zu fördern sowie allfälliges Fehlverhalten vorzubeugen bzw. dieses zu korrigieren, bspw. durch Einnahme einer klar erkennbaren Erwartungshaltung, durch die Vorwegnahme von Problemverhalten und durch erfolgreiche Interventionen. Verhaltenswirksame Regeln sind etabliert und deren Einhaltung wird eingefordert. Störungen werden diskret-undramatisch und Zeit sparend behoben.

Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)

Organisation

Die Unterrichtszeit wird wirksam gestaltet und genutzt. Abläufe sind für die Schüler/innen klar, die Übergänge zwischen verschiedenen Aktivitäten, bzw. Lektionsteilen gehen lernwirksam und reibungslos vonstatten. Das Arbeitsmaterial ist bereit, verfügbar und adressatengerecht.

Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)

Beurteilung Klassenführung und Organisation:

☐

genügend

☐

ungenügend